

22. Mai 2010
Pressemitteilung



EVA startet mit internationalen Gästen

Rund 200 Jugendliche aus Deutschland und Europa sind seit gestern in Dresden, um in der Peace Academy in und an der Frauenkirche ein Zeichen gegen Gewalt zu setzen. Nach dem fröhlichen Einstimmen gestern auf dem Neumarkt und der Eröffnung in der Frauenkirche findet heute der Workshoptag statt. Am Abend erwarten die Jugendlichen eine Clownerie der „Alltagshelden“ auf dem Neumarkt und ein Konzert junger Songwriter in der Frauenkirche. Anmeldungen sind noch immer zu vergünstigten Preisen möglich.

„Der weite Weg aus Finnland hat sich gelohnt. **Die Stimmung ist toll und alle wollen sich engagieren.** Wenn man in der Frauenkirche sitzt und sich an die Bilder von Krieg und Umweltkatastrophen in der Welt erinnert, muss man aufstehen und etwas tun“, erzählt die 28 jährige Heini Hietaranta, die **extra für EVA angereist ist.** Sie ist eine der 30 Teilnehmer, die aus Europa zu EVA gekommen ist. Außerdem sind Jugendliche aus Rumänien, Irland, Ungarn und der Slowakei vertreten.

Nach der gestrigen Eröffnung von EVA durch OLKR Martin Lerchner, der den kurzfristig verhinderten Landesbischof Jochen Bohl vertrat, Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt und Landesjugendpfarrer Tobias Bilz werden die Jugendlichen heute **Friedensideen in insgesamt 16 Workshops** entwickelt. Mit Tanz, Wortgewandtheit, Kreativität und Diskussionen zu Gewalt im Alltag, Neonazismus und Behinderung werden in Dresden Zeichen gesetzt. Besonders beliebt bei den Jugendlichen: die Graffiti- und die Trommelwerkstatt. Die Ergebnisse aus allen Gruppen werden am Sonntag ab 13.30 Uhr auf der Bühne vor der Frauenkirche präsentiert. Das **Konzerthighlight** von EVA findet am Samstagabend in der Frauenkirche statt. 5 junge Bands und Songwriter aus Deutschland und England präsentieren ihre Stimmen und Gedanken für mehr Frieden.

Am Pfingstsonntag lädt EVA alle Dresdner und Gäste der Stadt zum **Pfingstgottesdienst um 11 Uhr in die Frauenkirche** ein, gestaltet von Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt. Stadtjugendpfarrer Georg Zimmermann und EVA-Teilnehmern. Als **Zeichen der ökumenischen Verbundenheit** der Frauenkirche spricht der angehende orthodoxe Priester Julian Balauta aus Petrila in Rumänien eine Fürbitte.

EVA2010 - die Peace Academy in und an der Frauenkirche Dresden

Veranstalter ist die Stiftung Frauenkirche Dresden in Kooperation mit der Evangelische Kirche in Deutschland (EKD), der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. (aej) und der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens. Gefördert wird EVA außerdem von der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e.V.



Auf dem **spirituellen Erfahrungsweg durch die Dresdner Frauenkirche** werden am Sonntagnachmittag unbekannte Seiten des Gotteshauses erfahrbar. Die Jugendlichen erkunden den Altar, sind zur Fußwaschung aufgefordert und können sich mit einem Blick in die Kuppel ihren Himmel ausmalen. Mit Tanz auf dem Neumarkt und Taizé-Klängen wird der Tag beendet. Landesjugendpfarrer Tobias Bilz sendet die Jugendlichen am Montag dann in alle Welt hinaus.

Anmeldungen für EVA sind weiterhin möglich. Ab Samstag sind am Informationsstand auf dem Neumarkt Karten für 10 Euro erhältlich.

Ausführliche Informationen zum Ablauf sind im Internet unter www.eva-festival.de abzurufen.

EVA2010 - die Peace Academy in und an der Frauenkirche Dresden

Veranstalter ist die Stiftung Frauenkirche Dresden in Kooperation mit der Evangelische Kirche in Deutschland (EKD), der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. (aej) und der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens. Gefördert wird EVA außerdem von der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e.V.